



Der Kita-Stadtteilernrat der Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Rostock, 15.06.2021

Bürgerbegehren für mehr Krippenpersonal: Machen Parteien jetzt einen Rückzieher? Innenminister blockiert!

- Pressemitteilung -

Bürgerbegehren geht in die nächste Phase

GEW, VERDI, DGB und Kita-Stadtteilernrat Rostock haben gestern der Präsidentin der Rostocker Bürgerschaft, Regine Lück, die Unterschriften zum Bürgerbegehren für einen besseren Krippen Personalschlüssel in der Hanse- und Universitätsstadt übergeben. Mit über 8000 gesammelten Unterschriften wurden mehr als doppelt so viele Stimme gesammelt wie benötigt. Ein starkes Votum der Rostocker Bürger:innen für ein wichtiges und überfälliges Reformvorhaben. Bastian Schwennigcke (Vorsitzender des Kita-Stadtteilernrates Rostock) dazu: *“Das Bürgerbegehren soll sicherstellen, dass Fehlzeiten besser ausgeglichen werden, die Bildung und Betreuung der Kinder dadurch besser abgesichert sind und die Belegschaften nicht ständig an der Überlastungsgrenze arbeiten müssen und nicht zuletzt, dass in Rostock wieder ein rechtskonformer Betreuungsschlüssel im Krippenbereich hergestellt wird. Erzieher:innen, Eltern und viele weitere Rostocker:innen haben durch die große Anzahl an Unterschriften ein starkes zivilgesellschaftliches Signal gesetzt. Wir erwarten nun, dass die Politik den Weg für die Reform frei macht.”*



Der Kita-Stadtteilernrat
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Web: <https://www.kitaelternrostock.de/>
Email: kitastadtteilernratrostock@posteo.de
Facebook: <https://www.facebook.com/Kita-Stadtteilernrat-Rostock>



Fabian Scheller (DGB, links), Lars Hexel (Kita-Stadtteilernrat Rostock, 3. v. links) und Bastian Schwennigcke (4. v. links) übergeben 8140 Unterschriften an Regine Lück (Präsidentin der Bürgerschaft, Mitte)

Innenministerium muss Blockadehaltung aufgeben

Derweil erreichen die Bündnispartner:innen Signale, dass das CDU geführte Innenministerium des Landes das Vorhaben noch blockieren will. Es scheint Zweifel an der Finanzierbarkeit der Reform zu geben. Die Gespräche des Bündnisses mit den Parteien der Rostocker Bürgerschaft haben indessen deutlich gemacht: das Vorhaben ist nicht nur politisch notwendig und umsetzbar, es ist auch finanzierbar. Erik von Malottki (Referent für Jugendhilfe, Sozialarbeit und Organisationspolitik GEW MV) dazu: "Das Innenministerium gefährdet mit seiner Blockadehaltung nicht nur ein wichtiges Reformvorhaben mit Breitenwirkung. Eine Absage an das Bürgerbegehren oder seine politische Umsetzung in der Bürgerschaft wäre auch ein fatales Signal in Richtung zivilgesellschaftlichen Engagements. Der langfristige politische und gesellschaftliche Schaden wäre unvermeidbar hoch."

Bündnis erwartet Entscheidung der Bürgerschaft - Demo am 16.06.2021 geplant

Der Rostocker Bürgerschaft liegt für ihre Sitzung am 16.06.2021 ein unter Federführung der SPD und von der LINKEN, CDU/UFR und den GRÜNEN mitgetragener Antrag zur Umsetzung der Forderungen des Bürgerbegehrens zum Beschluss vor. Der Antrag sieht eine Umsetzung des neuen Personalschlüssels Ressourcen sensibel in 3 Stufen bis Mitte 2023 vor. Das Bündnis zum Bürgerbegehren hat bereits signalisiert, diesen Plan zu unterstützen und begrüßt ausdrücklich die breit getragene politische Initiative in der Bürgerschaft. Auch Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen steht dem Anliegen offen gegenüber und hat seine Unterstützung signalisiert, sobald die Bürgerschaft ihn mit Beschluss zum Handeln auffordert.

Das Bündnis wird am 16.06.2021 ab 15:30 Uhr zu einer Demo vor der Rostocker Stadthalle zusammen kommen, dem Tagungsort der Bürgerschaft. Fabian Scheller (DGB Region Rostock) dazu: "*Wir wollen*



gemeinsam mit den Rostocker Bürger:innen und den Mitinitiator:innen zum Bürgerbegehren klar machen, dass wir hinter dem Antrag von SPD, LINKE, CDU/UFR und GRÜNEN stehen. Wir erwarten außerdem, dass Stadtverwaltung und Landesregierung den Weg zur Umsetzung des Vorhabens schnell frei machen. Ein weiteres Zögern, oder gar eine Absage an das Vorhaben wäre ein fatales Signal"

Mehr Krippen Personal auch im Landkreis Rostock möglich

Im Landkreis Rostock hat das Bündnis aus Erzieher:innen, Gewerkschaften und Eltern bereits vergangene Woche dem Präsidenten des Kreistags, Veikko Hackendahl (CDU), 6300 Unterschriften für das Bürgerbegehren übergeben, das auch im Kreis den dringend benötigten, besseren Krippen Personalschlüssel erzielen soll. Auch das ein starkes Signal und Votum durch die Bürger:innen! Damit könnte der Kreistag mit einer Sondersitzung Anfang August das Begehren formell beschließen und den Weg für einen Bürgerentscheid über mehr Personal in den Krippen des Kreises frei machen. Noch hat auch der Kreistag die Möglichkeit, die Reform selbst zu beschließen. Dafür aber fehlt ebenso wie zu einer notwendigen Sondersitzung des Kreistages noch die Zustimmung der CDU. SPD, GRÜNE und LINKE wären zur Umsetzung bereit.

Auch vor dem Kreistag ist eine Demo geplant. Am 16.06.2021 um 16 Uhr kommen die Bündnispartner:innen sowie Bürger:innen zusammen, um ihren Forderungen Ausdruck zu verleihen. Erik von Malottki (Referent für Jugendhilfe, Sozialarbeit und Organisationspolitik der GEW MV) dazu: *"Das Votum durch die Bürgerbegehren ist enorm. In etwas mehr als einem Monat haben wir in Stadt und Kreis Rostock über 14000 Unterschriften gesammelt. Wir hoffen, dass der Kreistag für einen Sonderkreistag und die politische Umsetzung des Reformvorhabens bereit erklärt. Wir werden alles tun um den Bürgerentscheid oder den politischen Beschluss der Erhöhung des Personalschlüssels durchzusetzen. Wir bitten alle Erzieher:innen, Eltern und Großeltern das Bürgerbegehren gegen alle politische Tricks zu verteidigen.*

Der Vorstand des Kita-Stadtelternerates Rostock - GEW - VERDI - DGB



Der Kita-Stadtelternerat
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Web: <https://www.kitaelternrostock.de/>
Email: kitastadtelterneratrostock@posteo.de
Facebook: <https://www.facebook.com/Kita-Stadtelternerat-Rostock>